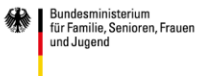


Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“

FEDERSEESCHULE
GEMEINSCHAFTSSCHULE
BAD BUCHAU

SCHAU HIN! ist eine Initiative von



Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

- **Kinder und Jugendliche nutzen Medien immer früher, mobiler und länger:**
 - Kinder sind im Schnitt ab acht Jahren online.
 - 98 % der Jugendlichen, 50 % der Kinder besitzen ein Smartphone.
 - Die Zeit, in der Jugendliche online sind, hat sich in den vergangenen zehn Jahren auf rund drei Stunden pro Tag fast verdreifacht.
- Digitale Medien spielen in der **Lebenswelt** von Kindern eine zentrale Rolle - mit allen **Chancen und Risiken**. Sie können kreativ wirken, sich schnell **Wissen aneignen** und einfach Freunde sowie die ganze Welt kontaktieren - aber ebenso leicht **sensible Daten preisgeben**, in Kostenfallen tappen oder auf **jugendgefährdende Inhalte** stoßen.

Quellen: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie 2016/KIM-Studie 2014

Ein Thema mit hoher gesellschaftlicher Relevanz

- Eltern sind gefragt, um ihre Kinder als **gute Vorbilder** und **wichtige Orientierung** kompetent durch die Medienwelt zu begleiten.
- Die Mediennutzung der Kinder wirkt sich zunehmend auf den Familienalltag aus: Eltern informieren sich zwar und sprechen über genutzte Inhalte, legen Regeln fest, aber diese werden nicht immer eingehalten. **Medienerziehung wird zur Herausforderung.**
- Gleichzeitig bestimmen Themen wie Cybermobbing, Datenschutz, exzessive Mediennutzung, Werbung sowie Gewalt und Pornografie in den Medien immer mehr die **Debatte** um Werte und Wege unserer medialen Gesellschaft.
- Viele Eltern sind angesichts dieser **rasanten Entwicklung** und des unüberschaubaren Angebots in der Medienwelt unsicher und fürchten, nicht mehr mithalten zu können. Sie haben Fragen und suchen professionellen Rat.

Richtig groß werden mit Medien

- Im **Vorschulalter (3 bis 6 Jahre)** ist das Fernsehen Leitmedium, neben weiteren „klassischen“ Medien wie Kinderbüchern, CDs und Radio. In dieser Altersstufe nutzen Kinder Medien in der Regel zusammen mit der Familie.
- Im **Grundschulalter (7 bis 10 Jahre)** lernen Kinder schreiben und lesen und damit auch die Fähigkeit, Spielekonsolen, das Internet und Handys eigenständiger zu nutzen.
- In der **Pubertät (11 bis 13 Jahre)** sind Kinder oft schon kleine Kommunikationstalente und nutzen Smartphones, Tablets & Co. zunehmend selbstverständlich zum Austausch untereinander sowie als Spiel- und Lernmedien.
- Eltern brauchen daher **passende Empfehlungen** für Ihre Kinder. **SCHAU HIN!** unterscheidet deshalb nach Altersgruppen und Medientypen bei den Goldenen Regeln und den Antworten auf Elternfragen.

Medienanfänge aktiv begleiten (3-6 Jahre)

- **Entdecken Sie Medien gemeinsam mit Ihrem Kind:** Gerade bei den Medienanfängen brauchen Kinder die aktive Begleitung, da sie viele Fragen haben, die Eltern ihnen beantworten können.
- **Grenzen Sie Medienzeiten ein:** Legen Sie Medienzeiten fest, damit Kinder Medien gut verarbeiten können und Zeit für anderes bleibt. Kinder bis 5 Jahre sollten nicht länger als eine halbe Stunde, Kinder ab 6 Jahren nicht länger als eine Stunde täglich Medien nutzen.
- **Machen Sie Medien kindersicher:** Auch wenn die Jüngsten Medien noch nicht alleine nutzen, sind diese kindgerecht einzurichten. Hierzu braucht es eigene Nutzerkonten mit hohen Sicherheits- und Jugendschutzeinstellungen, eine kindgerechte Startseite wie www.meine-startseite.de sowie eine Jugendschutz-App.
- **Tauschen Sie sich mit Eltern und Erziehern aus:** Erkundigen Sie sich über kindgerechte Angebote und sprechen Sie mit anderen über ihre Erfahrungen.

Medienkompetenz fördern (7-10 Jahre)

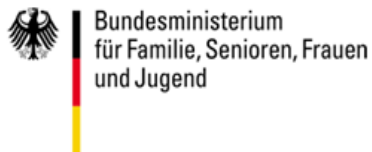
- **Schließen Sie Vereinbarungen:** Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass es misstrauisch bei fremden Kontakten ist, persönliche Daten schützt und nur altersgemäße Angebote nutzt.
- **Unterstützen Sie Lernprozesse:** Achten Sie auf altersgerechte und kreative Games, Apps und Webseiten. Altersfreigaben und Empfehlungen etwa auf www.schau-hin.info helfen dabei. Begleiten Sie Ihr Kind, auch um zu sehen, ob das Angebot zu ihm passt.
- **Sprechen Sie über Risiken:** Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es in Medien Angebote gibt, die nicht für Kinder geeignet sind und verabreden Sie, dass es sich mitteilt, wenn es auf solche stößt und melden Sie problematische Inhalte etwa bei I-KiZ.de.
- **Sichern Sie die Geräte:** Richten Sie alle Geräte kindgerecht ein, indem sie eigene Konten mit hohen Sicherheits- und Jugendschutzeinstellungen anlegen und installieren Sie eine Kinderschutzsoftware wie den „KinderServer“, damit Kinder nur auf passenden Seiten surfen.
- **Tauschen Sie sich mit Eltern und Erziehern aus:** Sprechen Sie über ihre Erfahrungen.

Eigenverantwortung stärken (11-13 Jahre)

- **Schließen Sie Vereinbarungen:** Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass es misstrauisch bei fremden Kontakten ist, persönliche Daten schützt und nur altersgemäße Angebote nutzt.
- **Bleiben Sie im Gespräch:** Sprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Inhalte es mag und mit wem es online Kontakt hat und informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen, um ein kompetenter Ansprechpartner zu bleiben.
- **Vereinbaren Sie Zeitkontingente:** Vereinbaren Sie feste Medienzeiten und achten Sie darauf, dass diese auch eingehalten werden. Für Kinder ab 10 Jahren bietet sich ein Wochenkontingent an. Als Daumenregel maximal eine Stunde je Lebensjahr pro Woche.
- **Installieren Sie eine Jugendschutzsoftware:** Sichern Sie Mediengeräte mit einer Jugendschutzsoftware, die problematische Websites filtert.
- **Richten Sie Profile gemeinsam ein:** Achten Sie dabei auf die AGB und Altersfreigaben sowie Einstellungen zu Datenschutz und Privatsphäre.

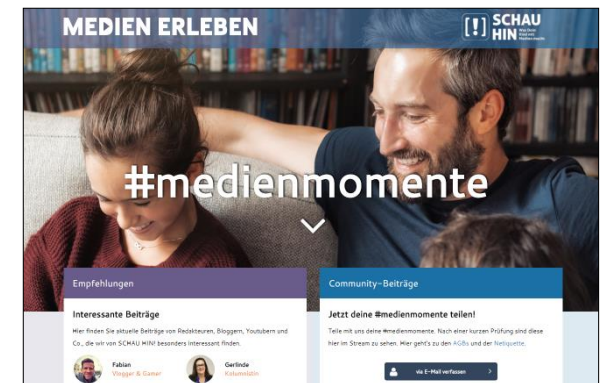
SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht

- „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ ist eine **gemeinsame Initiative** von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Das Erste, ZDF und TV SPIELFILM.
- „SCHAU HIN!“ bietet Eltern und Erziehenden **praktische Orientierung in der Medienwelt** und gibt alltagstaugliche, anschauliche und altersgerechte Empfehlungen, wie sie ihre Kinder in der Welt der Medien sicher begleiten können.
- SCHAU HIN! verfährt nach dem Motto: „Verstehen ist besser als Verboten!“



Website / Social Media

- Auf der Website www.schau-hin.info erhalten Eltern und Erziehende aktuelle Informationen und konkrete Tipps zum Thema „Kinder und Medien“ auf Deutsch und Türkisch; darunter News, Extrathemen, Antworten auf Elternfragen, goldenen Regeln, Mitmach- und Service-Angebote sowie ein Stichwortverzeichnis von App bis Zeiten.
- In der **Mediathek** sind viele Clips: der **TV-Spot**, **Trickfilme** zur Mediennutzung im Familienalltag mit der „Familie Schaumann“, sowie Folgen des **Medienstudios**.
- Über die Website kommt man auch zu „**Medien erleben**“, dem interaktiven **Social Hub** von SCHAU HIN!. Dort können Fundstücke aus Blogs und den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag **#medienmomente** geteilt und empfohlen werden.
- Zudem ist SCHAU HIN! auf **Facebook**, **Twitter**, **Instagram** und **YouTube** vertreten.



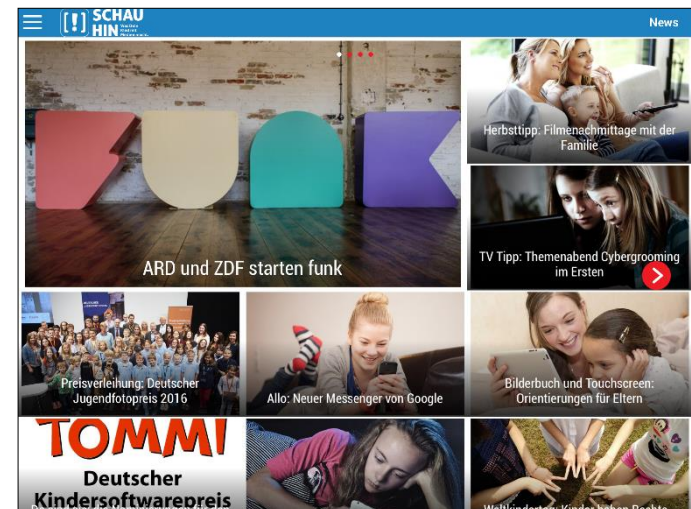
Das SCHAU HIN! Medienquiz

- **Ziel:** Medienkompetenz spielerisch „erlernbar“ machen, um das Bewusstsein für die Mediennutzung von Kindern zu erhöhen. Hierzu bietet SCHAU HIN! auf schau-hin.info/medienquiz ein digitales Edutainment-Angebot, um das eigene Wissen zu testen.
- **Angebot:** Erwachsene können ihr Wissen alleine unter Beweis stellen oder im gemeinsamen Spiel zusammen mit ihren Kindern (in den Stufen bis 9 Jahre und 10 bis 13 Jahre); der Einstieg ist jederzeit möglich.
- Werden 15 Fragen richtig beantwortet, bekommen Teilnehmer einen personalisierbaren Medienpass mit Gewinnspielcode. Im Anschluss an jede Spielrunde werden zudem passende Links zu den Themen empfohlen, um sich weiter zu informieren.



Die SCHAU HIN!-App

- **Ziel:** Umfassende Inhalte von SCHAU HIN! auch mobil besonders gut nutzbar zu machen - sowohl für Android als auch iOS.
- **Umsetzung:** Ob in der Bahn, in der Mittagspause oder um die Wartezeit zu verkürzen: Mit der App bietet SCHAU HIN! ein digitales Allround-Angebot. News sowie aktuelle Empfehlungen zu kindgerechten Apps, TV und Games sind jederzeit aktuell verfügbar.
- **Inhalte:** Medienquiz und Publikationen sowie Tipps zu Sicherheitseinstellungen sind auch offline verfügbar.



Publikationen

- Broschüre und Flyer zu Internet, Soziale Netzwerke, Mobile Geräte, Games und TV & Film
- **Medienbriefe** als kompakte Doppelseiter mit kurzen, illustrierten Tipps zu jedem Alter von 3 bis 13 Jahren



TV-Spot

- Jährlich wird ein neuer TV-Spot produziert und ganzjährig bei ARD und ZDF ausgestrahlt.
- Der aktuelle Spot weist mit einem Augenzwinkern auf Thema und Angebot hin:
<https://youtu.be/CsFtl4Js8iM>



Beratungsangebot

- Eltern können Antworten auf **Elternfragen** nachlesen oder eigene Fragen stellen: Was mache ich, wenn mein Kind
 - ...Ballerspiele spielt?
 - ...auf nicht kindgerechte Seiten stößt?
 - ...meint, ständig erreichbar sein zu müssen?
 - ...im Chat belästigt wird?
- **Kristin Langer** unterstützt SCHAU HIN! als **Mediencoach und fachliche Beraterin**. Die studierte Medienpädagogin und Mutter arbeitet als Eltern-Medientrainerin für die Bundeszentrale für politische Bildung, das Dt. Kinder- und Jugendfilmzentrum und die Landesanstalt für Medien NRW.
- **Dr. Iren Schulz** ist promovierte **Medienpädagogin** und Mutter einer Tochter. Sie hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Elternarbeit: Als freie Dozentin im Bereich Medienkompetenz und Medienbildung gestaltet sie Fortbildungen, Workshops und Projekte.



Kontakt: Projektbüro SCHAU HIN!
c/o WE DO communication GmbH GWA
Chausseestraße 13
10115 Berlin-Mitte

tel. +49 30 52 68 52 -132
info@schau-hin.info
www.schau-hin.info

SCHAU HIN! ist eine Initiative von

